

Protokoll der Beratung der AG Denkmalpflege vom 04.09.95

Anwesend: Frau Reichel und Martins sowie Herr Kelm, Henschel, Voigt, Haverland und Stertz

Herr Kelm berichtet über die Problematik des Neubaus der Dombrücke. Eine Holzbrücke kommt wegen der geringen Haltbarkeit nicht in Frage. Es wird eine auf zwei Betonpfeilern ruhende Stahlkonstruktion sein. Die Pfeiler können verklinkert werden. Der Mittelpfeiler muß aus Kostengründen eingespart werden. Es wurde die niedrigste Belastungsgrenze (30 t) gewählt. Die neue Brücke wird etwas breiter werden, so daß sich ein PKW und ein Radfahrer ungehindert begegnen können. Die Fahrbahn wird kleines Granit- und der Gehweg Mosaikpflaster erhalten.

Im folgenden wurde das Projekt Uferpromenade am Stadtgraben besprochen. Bis zu seiner Verwirklichung sind noch Verhandlungen mit mehreren Eigentümern zu führen.

Die Begrünung der Umgebung der Stadtkirche wird vorerst nicht weitergeführt, da Baumaßnahmen an Gebäuden von der Kirchengemeinde geplant sind.

Wenn die Straßenbaumaßnahmen auf der Stadtinsel beendet sind, soll auch der Schilderwald gelichtet werden.

Die Aufstellung zusätzlicher Bänke kann aus Kostengründen erst im nächsten Jahr erfolgen.

Schrittweise wird die Straßenbeleuchtung im gesamten Stadtgebiet erneuert.

Zum zukünftigen Baugeschehen: Für das Gebäude des ehemaligen Amtsgerichtes läuft die Planung, für das Grundstück Rosenhagen sind Bewerber vorhanden, EKZ Lange Straße noch ungeklärt, Ecke Mühlenstraße - Roßmühlenstege laufen Verkaufsverhandlungen.

Am Schluß der Beratung informierte Herr Kelm die Anwesenden über ein Kolloquium der BIC zum Thema Gestaltung des Marktplatzes, das am 12.09. um 10.00 Uhr in Havelberg stattfindet.

Die nächste Zusammenkunft der AG wird am 02.10.95 stattfinden.

Havelberg, d. 12.09.95